

Und David sprach: Der Herr, der mich von dem Löwen und Bären errettet hat, der wird mich auch erretten von diesem Philister. Und Saul sprach zu David: Geh hin, der Herr sei mit dir!

*1. Buch Samuel 17, 37
(Luther-Bibel)*

Im heutigen Bibelwort wird geschildert, dass sich das Heer der Philister und das Israels gegenüberstanden. Ein Soldat, der Philister Goliath, ein riesenhafter und stark bewaffneter Mann, trat hervor und forderte die Israeliten dazu auf, einen Kämpfer einzusetzen, um durch einen Zweikampf die Schlacht zu entscheiden. Als David, ein junger Hirte, die Forderung Goliaths hört, meldet er sich freiwillig zum Kampf. Davids Angebot wird vor König Saul gebracht. Davids Gottvertrauen überzeugt Saul, und so lässt er David gegen den Riesen antreten. Mit Gottes Hilfe besiegt David den mächtigen Krieger.

David begegnete dem Gegner in ganz anderer Weise, als Freund und Feind erwartet haben: Er brachte nicht große Waffen mit, er setzte nicht auf seine Kräfte, sondern vertraute auf die Macht und Hilfe Gottes. Das Prinzip, Gleiches mit Gleichem zu bekämpfen, wurde hier entscheidend gebrochen. Die scheinbare Ohnmacht des Kleinen wurde zu einer unbesiegbaren Macht.

Wir alle sind sicherlich schon einmal in die Situation gekommen, in denen bestimmte Probleme oder Menschen übermächtig und unüberwindbar schienen. Und wir waren erstaunt, dass wir diese Probleme bewältigt haben. Im Nachhinein konnten wir darin Gottes Hilfe erkennen. Deshalb verzweifeln wir nicht in aussichtslosen Situationen, sondern nehmen uns David zum Beispiel, der auf die Hilfe Gottes vertraute. Gott kann unsere Schwachheit in Stärke verwandeln.